

Lothar Dräger gestorben

Lothar Dräger, Schöpfer der Abrafaxe, ist tot. Die drei koboldartigen Wesen aus der Comiczeitschrift *Mosaik* hatte der ausgebildete Opernsänger 1975 mit der Grafikerin Lona Rietschel entwickelt. 1957 war er vom Potsdamer Hans-Otto-Theater zum *Mosaik* gekommen. Mit seiner klassischen Bildung und seinem enzyklopädischen Wissen, gepaart mit urwüchsigem Humor, habe Dräger die Comics als Dramaturg und Texter von Anbeginn entscheidend geprägt, heißt es im Nachruf, den der Mosaik Steinchen für Steinchen Verlag am Donnerstag in Berlin veröffentlichte. Durch Dräger habe sich die Zeitschrift zu einem Kompendium aus Hunderten versteckten, zu entschlüsselnden Anspielungen und Zitaten entwickelt. Die Helden der *Mosaik*-Hefte hießen in jener Zeit noch Dig, Dag und Digatedag. Sie waren vom Grafiker Hannes Hegen (1925–2014) entwickelt worden, das erste Heft am 23. Dezember 1955 erschienen. Nach einem Streit um die politische Ausrichtung des Heftes stieg Hegen 1975 aus. Die Digatedags wurden durch Abrax, Brabax und Califax mit ihrer riesigen Muskete ersetzt. Dräger wurde künstlerischer Leiter des Verlags, und blieb es bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1990. Ende vergangenen Jahres feierten die drei Knollennasenhelden mit ihrem 480. Abenteuer ihren 40. Geburtstag. Zu DDR-Zeiten waren die *Mosaik*-Hefte Mangelware. Heute werden von der Zeitschrift im Monat etwa 70.000 Exemplare verkauft. Es gibt sie auch in Österreich, Belgien, Spanien und Italien. (dpa/jW)

Ausführlicher Nachruf folgt

<https://www.jungewelt.de/artikel/292169.lothar-draeger-gestorben.html>